

# Interkulturell dem Ehrenamt auf der Spur!



**2023**



## Danke für Ihr ehrenamtliches Engagement!

Liebe Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Freiwilliges Engagement, gerade vor dem Hintergrund individueller Belastungen durch Corona und die anderen aktuellen Krisen, verdient besondere Wertschätzung, denn mit Ihrem Engagement sind Sie Rückgrat und Stärke unserer Stadt. Diese gesellschaftliche Solidarität und der menschliche Zusammenhalt machen Bad Nauheim aus – gerade in Zeiten wie diesen!

Sie alle leisten auf ganz unterschiedliche Weise einen unschätzbaren Dienst für die Gemeinschaft. Darauf können Sie stolz sein – darauf bin auch ich stolz. Dieses ehrenamtliche, freiwillige Engagement hat inzwischen einen so hohen Stellenwert, dass unsere Gesellschaft vor Ort ohne dieses gar nicht mehr auskommen könnte.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass das

Themenfeld „Ehrenamtliches Engagement“ in Bad Nauheim durch das Freiwilligenzentrum sehr gut aufgestellt ist.

Um diesen hohen Standard zu halten, brauchen wir auch künftig vielfältige bürgerschaftliche Aktivitäten – in der Nachbarschaft, in den Verbänden und im Verein, in Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft, in Kulturangelegenheiten, im sozialen Bereich und natürlich auch in der Politik – denn im Miteinander entstehen Zusammenhalt, Stolz auf das gemeinsam Erreichte und belastbare Verbindungen, die alle Bereiche unserer Gesellschaft miteinander verknüpfen.

Sie sind Vorbilder in Sachen Menschlichkeit und Miteinander. Sie sind Vorbilder, die zum Nachahmen einladen und zum Mitmachen ermuntern sollen. Dem Freiwilligenzentrum

- aktiv für Bad Nauheim e.V. danke ich sehr herzlich, denn mit dem Ehrenamtskalender 2023 ist es wieder einmal gelungen, ganz besondere Menschen in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Eines ist sicher: Das Ehrenamt und das freiwillige Bürgerengagement bleiben Grundsäulen unseres solidarischen Gemeinwesens. Wir brauchen sie auch weiterhin dringend als den sozialen Kitt für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Deshalb schließe ich mit einem aufrichtigen Dank an alle, die sich im Bad Nauheim im Ehrenamt und für das Ehrenamt einsetzen.

Ihr

Klaus Kreß - Bürgermeister



## „Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Jeden Tag eine gute Tat! Jeder Dritte in Deutschland engagiert sich ehrenamtlich und spendet so unkomplizierte Hilfe, zwischenmenschliche Wärme und macht unzählige Projekte und Freizeitangebote erst möglich. Doch die unentgeltliche Arbeit kann noch mehr: der Einsatz vieler Freiwilliger ist ein Element einer freien Gesellschaft, weil so die Bürger die Möglichkeit haben, ihre Umwelt mitzugestalten und zu verbessern.

Engagement zeichnet eine vitale, bunte demokratische Gesellschaft aus. Unabhängig vom Alter ist es jedem möglich, sich zu engagieren; sei es als Rentner Geschichten vorzulesen, beim Fahrradreparieren zu helfen oder Bäume zu pflanzen. Wer sich aktiv betätigen will, findet sicher etwas, das seinen Fähigkeiten entspricht. Tipps dazu finden Sie im Freiwilligenzentrum - aktiv für Bad Nauheim e.V.

Die Freiwilligen engagieren sich vor allem in den örtlichen Sportvereinen, in den Schulen ihrer Kinder und in ihrer Kirchengemeinde. Oft tun sie dies, weil sie Kontakt zu anderen Menschen suchen, weil sie sich weiterqualifizieren möchten oder weil es ihnen einfach Spaß macht.

Die Stärke von Freiwilligenarbeit und sozialem Engagement liegt darin, Impulse zu geben, indem sie eine gesellschaftliche Lücke bei bestimmten Tätigkeiten aufzeigen.

Im besten Sinne ist freiwilliges Engagement weder reiner Zeitvertreib noch eine staatliche Sparmaßnahme an bezahlter Arbeit, sondern eine Stütze der freien Gesellschaft, weil es den Bürgern die Möglichkeit gibt, ihre Umwelt mitzugestalten und zu verbessern.

Es zeigt sich immer wieder, dass Menschen bereit sind, sich zu engagieren, wenn sie erkennen, dass sie die Gesellschaft nach eigenen Vorstellungen gestalten können.

Das Ehrenamt ist weder Zeitvertreib noch Nische für Prestigesüchtige. Es ist die Stütze einer freien Gesellschaft, weil es den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, ihre Umwelt mitzugestalten und zu verbessern.

Herzliche Grüße

Das Team des Freiwilligenzentrums und

Ingrid Schmidt-Schwabe  
Freiwilligenzentrum Bad Nauheim  
1. Vorsitzende





## **Katja Michel und Karin Kastrati Nierenkrebs-Patientengruppe Wetterau**

**„Gegenseitig Hilfe anbieten und annehmen!“**

**Danke**   
für Ihr ehrenamtliches Engagement!

### **Ihr Engagement:**

Katja Michel und Karin Kastrati engagieren sich ehrenamtlich als Leiterinnen der Nierenkrebs-Patientengruppe Wetterau mit Treffpunkt in der Kurpark-Klinik Bad Nauheim.

Jährlich wird in Deutschland bei rund 17.000 Menschen Nierenkrebs festgestellt. Nach der Diagnose befinden sich viele Betroffene zunächst unter Schock und wissen oft nicht, wie es weitergehen soll. Die Erkrankung bringt Veränderungen mit sich, über die ein zuvor gesunder Mensch nie nachdenken musste. Plötzlich kommen viele Fragen auf z.B.: Was ist eigentlich Nierenkrebs? Wie geht es weiter? Was können die Ärzte tun und wie kann ich selbst aktiv werden? Es stellt sich eine neue, gänzlich andere und vor allem unvertraute Lebenssituation ein.

Ein möglicher Weg mit der Diagnose umzugehen, besteht darin, sich mit der Krankheit auseinanderzusetzen. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann dabei hilfreich sein, dies wissen die beiden Gruppenleiterinnen aus eigener Erfahrung. Darum war es den beiden auch so wichtig, einen regionalen Treffpunkt in der Wetterau zu schaffen. Seit Juli 2022 trifft sich die neue Gruppe regelmäßig alle zwei Monate.

### **Ihre Motivation:**

Bei einer Krebserkrankung ist der Austausch mit anderen Betroffenen sehr wertvoll. Auch andere Menschen waren vorher in einer ähnlichen Situation und können daher mit Informationen und Ratschlägen optimal unterstützen. Diese können als Orientierungshilfe dienen und Mut machen für das Leben mit der Erkrankung. Die Patientengruppe Wetterau soll Raum für genau diesen Austausch bieten.

### **Ihre Empfehlungen / Ihre Wünsche:**

Ehrenamtliches Engagement ist so viel mehr als nur Arbeit. Es ist unglaublich, wie viel positive Energie man dadurch auch für sich selbst erzielen kann. Andere glücklich zu machen, macht glücklich.

# JANUAR 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1  Neujahr (staatlich)
2	3	4	5	6  Heilige Drei Könige (Christentum) (BY, BW, NRW) (griechisch Orthodox)	7  Weihnachten (russisch Orthodox)	8  Weihnachten (russisch Orthodox)
9	10	11	12	13	14  Neujahr (russisch orthodox)	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					



## Doris Grünbein - Café CARE

„Ein Krieg gegen Demenz ist der falsche Weg. Wir sollten uns gestatten, die Demenz als Phänomen zu akzeptieren, das Teil unseres Lebens ist.“

Reimer Gronemeyer

Danke   
für Ihr ehrenamtliches Engagement!

### Ihr Engagement:

Nach einem Kurs zum Ehrenamtslotsen 2016 gründete Doris Grünbein in Friedberg mit zwei Mitstreiterinnen das Café CARE, ein Café für Menschen mit Demenz.

Seit 2017 ist sie Mitglied im Arbeitskreis Demenz Wetterau e. V. und seit 2019 als Schriftführerin im Vorstand tätig.

Ihr Herz hängt am Café CARE, das an zwei Tagen im Monat im Senioren-Begegnungszentrum der Stadt Friedberg stattfindet. Das Team besteht aus sechs ehrenamtlichen Senioren- und Demenzbegleitern, die hier verschiedene Aufgaben wahrnehmen mit dem Ziel, in gemütlicher Atmosphäre mit menschlicher Zuwendung Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu betreuen. Einen breiten Raum nimmt der Gesprächsaustausch ein, der von den Teilnehmern sehr geschätzt wird. Einige der Gäste sind schon seit dem ersten Tag dabei, andere können aufgrund der fortschreitenden Erkrankung nicht mehr ambulant betreut werden.

Die Teilnahme am Café CARE ist für die Gäste kostenlos. Hausgemachter Kuchen, Kaffee, Tee und Kaltgetränke werden von den Ehrenamtlichen zur Verfügung gestellt.

### Ihre Motivation:

Für die Angehörigen, die oft stark belastet sind, ist das Café CARE ein geschützter Raum für Gespräche und Austausch mit anderen Betroffenen. Andererseits besteht auch die Möglichkeit, sich eine kleine Auszeit zu gönnen, mit der Gewissheit, dass der oder die an Demenz Erkrankte in dieser Zeit gut versorgt ist.

### Ihre Empfehlungen / Ihre Wünsche:

Ich wünsche mir, dass sich auch jüngere Mitstreiter/-innen bei uns engagieren und besonders, dass weitere an Demenz Erkrankte in das Café CARE kommen.

# FEBRUAR 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	Himmelfahrt Mohammeds (Islam)	26
					25	

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



**Lenja Kümmerle, Alina Adam, Annika Cloth,  
Melina Kautz, Karolin Hofmann, Greta Major  
TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e. V.**

**„Groß und Klein gemeinsam schaffen Großes“**

### Ihr Engagement:

Der TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V. ist ein Verein mit einer langen Tradition. Nicht nur sportlich, sondern auch vor allem zwischenmenschlich. Familien sind über viele Jahre, oft ihr ganzes Leben lang, Mitglied. Deshalb wachsen viele von Geburt an mit dem TSV auf. In der Gegenwart wird es leider immer schwieriger, ehrenamtliche Personen zu finden, die sich im Sportbereich engagieren.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es uns wichtig, sicherzustellen, dass es weiterhin ein Sportangebot für Kinder und Jugendliche geben wird. Uns macht die Arbeit sehr viel Spaß und es ist Ehrensache, unsere Trainer zu unterstützen und den Spaß, den wir haben, an unsere Trainingskinder weiterzugeben!

### Ihre Motivation:

Um den Kindern das bestmögliche Trainings- und Spaßangebot zu bieten, kommen die Hilfstrainer teils mehrmals wöchentlich zum Sportplatz oder in die Sporthalle, um jeweils 1-2 Stunden die angehenden Athleten zu betreuen. Dabei geht es besonders darum, den Trainer der Gruppe zu unterstützen und nicht nur sportliches Wissen, sondern ebenfalls Disziplin und, natürlich am wichtigsten, Begeisterung zu vermitteln. Für die Trainingskinder ist dies immer etwas Tolles, da der Altersunterschied zu den Hilfstrainern nicht allzu groß ist und man besonders viel Spaß mit ihnen haben kann.

### Ihre Empfehlungen / Ihre Wünsche:

Die Hilfstrainer des TSV wünschen sich, dass mehr junge, motivierte Menschen sich engagieren und bereit sind, zu helfen. Vor allem sollten bestehende Vereine unterstützt und die Jugendarbeit gefördert werden, um auch zukünftig ein breites Angebot an sportlichen sowie freizeithlichen Möglichkeiten zu garantieren.



# MÄRZ 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1	2	3	4	5
6	7 Purim (Judentum) Nacht der Vergebung (Islam)	8 Internationaler Frauentag (Berlin)	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



**Lothar Glinka und Walburga Glinka-Rack**  
**Lothar Glinka und Walburga Glinka-Rack-Stiftung**

**„Es gibt nichts Gutes außer man tut es.“ von Erich Kästner)**

### Ihr Engagement:

Im März 2019 gründeten Lothar Glinka und Walburga Glinka-Rack eine gemeinnützige Stiftung mit dem Zweck der Förderung medizinischer Forschung, besonders auf dem Gebiet der Psychologie und Psychiatrie.

Weiterhin engagiert sich Lothar Glinka seit 15 Jahren ehrenamtlich bei der Friedberger Tafel sowie im gleichen Zeitraum bei der Aktion Punkt in Friedberg, der Friedberger Nachbarschaftshilfe.

Beide sind Mitglieder in der Bad Nauheimer Bürgerstiftung Ein Herz für Bad Nauheim.

### Ihre Motivation:

Beide sind der Meinung, dass alle Mitglieder unserer Gesellschaft über Ehrenämter sehr viel für die Allgemeinheit bewirken können. Das gilt selbstverständlich für alle Bevölkerungsgruppen, egal ob jung oder alt oder welcher Kultur sie angehören.

„Desweiteren glauben wir, dass in Deutschland und auch weltweit zu wenig geforscht wird auf dem Gebiet der Psychiatrie und Psychologie, gemessen an der Häufigkeit der Erkrankungen in der Bevölkerung, wie z.B. Depressionen, Panikattacken, Burnouts oder Angstattacken.“

### Ihre Empfehlungen / Ihre Wünsche:

„Wir wünschen uns, dass die Stigmatisierung der psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft in Zukunft durch bessere Aufklärung beendet wird. Leider nehmen die psychischen Erkrankungen nicht nur in unserem Land, sondern weltweit dramatisch zu.“

Wir freuen uns, wenn unsere gemeinnützige Stiftung von der Bevölkerung, Firmen, Institutionen oder Behörden finanziell unterstützt würde. Für weitere Informationen über unsere Stiftung können Sie gerne unsere Homepage unter [www.glinka-stiftung.de](http://www.glinka-stiftung.de) besuchen.“

# APRIL 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
			Pessach (Judentum) = Osterfest (Dauer: 7 Tage)	Karfreitag (Christentum)		Ostersonntag (Christentum)
10	11	12	13	14	15	16
Ostermontag (Christentum)				Karfreitag (griechisch u. russisch orthodox)		Ostersonntag (griechisch u. russisch orthodox)
17	18	19	20	21	22	23
Ostermontag (griechisch u. russisch orthodox) Laylat-ul-Qadr (Islam) = Nacht der Bestimmung						
24	25	26	27	28	29	30



# Vergiss-mein-nicht

## Begegnungstreff



Ein Ort voller  
Wärme und Leben

Außenstelle Freiwilligenzentrum - aktiv in Bad Nauheim • Södeler Weg 2 • 61231 Bad Nauheim-Wisselsheim

# Viele neue Aktivitäten, vielleicht ist auch etwas für Sie dabei ...



...  
**von Wachsmalerie  
über Ukulele spielen  
bis hin zu Sitz-Yoga.**





**Klaus Edzards**  
**Freiwillige Feuerwehr/Betreuungsverein Friedberg**

„Nicht lange reden, lieber machen!“

**Danke**   
für Ihr ehrenamtliches Engagement!

### Sein Engagement:

Klaus Edzards hat sich über viele Jahre erst in seiner norddeutschen Heimat, dann in Hessen als freiwilliger Feuerwehrmann engagiert.

Seit 2005 pflegt er als Vorsitzender von Plattdütschleevt Hessen e.V. norddeutsche Lebensart in der „hessischen Diaspora“ und ist überdies seit fast 10 Jahren in Friedberg als Kassenwart im Internationalen Zentrum Friedberg sowie als Integrationslotse für ausländische Mitbürger aktiv.

Auch in der Friedberger Nachbarschaftshilfe Aktion Punkt e.V. unterstützt er vor allem ältere Mitbürger bei der Lösung ihrer kleinen und großen Probleme.

Als er 2016 in den Ruhestand ging, ließ sich der gelernte Bankkaufmann zu einem ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer ausbilden, kümmert sich auf diese Weise um die Rechte hilfsbedürftiger Menschen und ist seit Mitte 2021 auch erster Vorsitzender des Betreuungsvereins Friedberg e. V..

### Seine Motivation:

Mindestens ebenso wichtig wie die Hilfeleistung an sich ist für ihn eine empathische Kommunikation mit den Menschen, die ja oft allein leben und einsam sind.

Er freut sich, auch als Rentner seine im Berufsleben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten weiterhin sinnvoll einsetzen zu können.

### Seine Empfehlungen / Seine Wünsche:

Ein Mensch allein kann nur wenig bewirken, aber in ihrer Gesamtheit können Ehrenamtliche eine Menge Gutes erreichen. Denn bei hauptamtlichen Helfern ist deren Zeitrahmen leider oft so eng gesteckt, dass die menschliche Seite vielfach auf der Strecke bleibt.

Tue Gutes und rede auch darüber!

# MAI 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1 <b>Tag der Arbeit</b> (staatlich) und (Russland)	2 Id al-Fitr (Islam) = Fest des Fastenbrechens (auch als Zuckerfest in der Türkei bekannt)	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18 <b>Christi Himmelfahrt</b> (Christentum) <b>Lag baOmer</b> (Judentum)	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28 <b>Pfingstsonntag</b> (Christentum)
29 <b>Pfingstmontag</b> (Christentum)	30	31				



## Gottfried Scheckenbach – Uwe Streiber – Reinhold Pieh Morbus Bechterew-Selbsthilfegruppe

„Hilfe zur Selbsthilfe hilft anderen und einem selbst!“

### Ihr Engagement:

Es war die Erkrankung Morbus Bechterew, eine chronische Erkrankung der Wirbelsäule, die Gottfried, Uwe und Reinhold in die Therapiegruppe Bad Nauheim/Friedberg der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) geführt hat. Die DVMB organisiert Hilfe, Wissensvermittlung und kompetent geleitete Bewegungsangebote für Betroffene sowie Unterstützung für deren Angehörige.

Uwe ist Ansprechpartner für viele organisatorische Themen rund um den Verein und hat natürlich immer ein offenes Ohr für Fragen von Teilnehmern oder Interessenten.

Reinhold kümmert sich ebenso langjährig um eine ordentliche Kassenführung. Gut vernetzt in Bad Nauheim und Umgebung durch Wander- und Motorradverein hat Reinhold immer gute Ideen für Veranstaltungen.

Gottfried ist Uwes Stellvertreter als Ansprechpartner für Fragen oder bei Veranstaltungen der DVMB bzw. bei Planung und Mitwirkung an Aktivitäten der Gruppe.

### Ihre Motivation:

Die Krankheit zu verstehen, hilft bei der Bewältigung der eigenen Leidenserfahrung. Auf der anderen Seite ist es gut, anderen zu helfen und gleichzeitig etwas für den Erhalt der eigenen Leistungsfähigkeit zu tun. Das alles hilft dabei, trotz Krankheit mit positiver Einstellung ein zufriedenes Leben zu führen.

### Ihre Empfehlungen / Ihre Wünsche:

Wir wünschen uns mehr Kontakt zu jüngeren Erkrankten, denn über die Dinge zu sprechen, ist uns wichtig!



# JUNI 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1	2	3	4 Pfingstsonntag (griechisch orthodox)
5 Pfingstmontag (griechisch orthodox)	6	7	8 Fronleichnam (Christentum)	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		
		Id al-adha (Islam) = Opferfest (Dauer = 3 Tage)				



**Anneli Reik**  
**TSV Nieder Mörlen 1904**

**Wenn wir miteinander und füreinander unterwegs sind und jeder seine Begabung für die Welt und für die anderen einsetzt, entsteht Großes.**

**Danke**   
für Ihr ehrenamtliches Engagement!

### Ihr Engagement:

Seit sie aus ihrem Auslandsjahr in der 10. Klasse zurückkam, ist Anneli Reik ehrenamtlich engagiert. Zunächst in der Jugendgruppe der evangelischen Kirche in Bad Nauheim, dann im Jugendbeirat und seit 2014 im Vorstand und als Abteilungsleiterin der Badmintonabteilung des TSV Nieder Mörlen 1904.

Die Badmintonabteilung nach dem Abgang des langjährigen Trainers und Organisators Jürgen Kirstein am Laufen zu halten und aktiv bei Veranstaltungen des Vereins mitzuwirken, schien ihr selbstverständlich.

Mittlerweile hat sie Unterstützung für die Mannschaftsführung und durch ihre Kindertrainer, um die wachsenden Aufgaben zu meistern.

### Ihre Motivation:

Es ist schön, den eigenen Sport oder das, was einen selbst motiviert, an andere weitergeben zu können und andere dafür zu begeistern.

Bei sämtlichen Vereinsveranstaltungen lernt man viele neue, sympathische Menschen kennen und erweitert seinen Horizont. Auch die vielen unterschiedlichen Bereiche, in die man durch sein Ehrenamt reinschnuppern darf, faszinieren mich.

### Ihre Empfehlungen / Ihre Wünsche:

Ich wünsche mir mehr Engagement, gerade bei jungen Leuten, ins Ehrenamt einzusteigen. Nur so können Vereine und andere ehrenamtliche Organisationen bestehen bleiben. Und wenn wir ehrlich sind, freut sich jeder über seinen Verein und die daraus entstehenden Möglichkeiten.

# JULI 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2
3	4	5	6 Shiv'a Asar b'Tammus (Judentum) = Fastentag	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

# SENIOREN RESIDENZ

ALTEN- UND PFLEGEHEIME IN BAD NAUHEIM



Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege in einem familiären Umfeld,  
in dem sich alle wohlfühlen können!

Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH  
Kurstr. 32 • 61231 Bad Nauheim

[www.seniorenresidenz-badnauheim.de](http://www.seniorenresidenz-badnauheim.de) / Telefon: 06032-9430 oder 9439980



# Demenz-Café des Freiwilligenzentrums Bad Nauheim



Ein Projekt mit  
Unterstützung der  
Stadt Bad Nauheim

Uns liegt die Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger am Herzen.  
2x in der Woche am Mittwoch und Freitag von 14:30 - 17:00 Uhr)

In unserem einmaligen Konzept gehen wir auf die Bedürfnisse der Menschen ein:

- Es wird gemeinsam Kaffee getrunken.
- Pflegende Angehörige tauschen ihre Erfahrungen und Informationen aus, außerdem gibt es Fachvorträge.
- Ehrenamtliche Demenz-BegleiterInnen betreuen in dieser Zeit die demenziell erkrankten Menschen.

**Informationen** erhalten Sie im Freiwilligenzentrum – aktiv für Bad Nauheim e. V. • Telefon: 06032 920359  
Mail: [fwz@fwz-badnauheim.de](mailto:fwz@fwz-badnauheim.de) oder bei der Projektleiterin Heidi Lang, Telefon: 06032 509924

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist, eine Anmeldung ist erforderlich.

**Veranstaltungsort: Vergiss-mein-Nicht -Begegnungstreff** • Södeler Weg 2 • 61231 Bad Nauheim-Wisselsheim





**Peter Schenker**  
**Spielvereinigung 08 Bad Nauheim**

„Geht nicht, gibt es für mich nicht, so einfach ist das!“

**Danke**   
für Ihr ehrenamtliches Engagement!

### Sein Engagement:

Peter Schenker war in den Jahren 2012 bis 2014 ehrenamtlich bei der Spielvereinigung 08 Bad Nauheim als Soma Obmann tätig. Ab 2015 wurde er Stellvertreter im Spielausschuss und als deren Vorsitzender und Mitglied des Vorstandes der Seniorenmannschaften führte er diese bis in die Kreisoberliga Friedberg.

2021 wurde Peter Schenker in der Mitgliederversammlung des über 500 Mitglieder großen Vereins zum Abteilungsleiter Fußball sowie zum geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Peter Schenker: „Einen so großen Verein führen zu dürfen, ehrt mich sehr und ist eine sehr große Herausforderung. Ohne die anderen Mitglieder im Vorstand aber auch durch die Mithilfe einzelner Personen/Eltern, Trainer, Helfer bei Festen oder an Spieltagen, beim Verkauf oder Grillen und Organisieren, ist dies nicht zu schaffen. Deswegen bin ich jedem Einzelnen dankbar, der im Verein mithilft und mich unterstützt“.

### Seine Motivation:

Es ist mir ein Anliegen, gemeinsam mit den anderen ehrenamtlichen Helfern dem Fußballsport in Bad Nauheim ein Gesicht zu geben, auf das alle, die in unserem Verein Fußball spielen, stolz sein können. In unserem Verein ist jeder willkommen; wir sind eine bunte Mischung aus verschiedenen Nationen und Kulturen. Von all diesen unterschiedlichen Menschen kann man lernen und auch persönlich profitieren, dieses spornt mich an und macht mir Spaß, trotz der vielen Arbeit und den Problemen, die es nun mal in einem Verein dieser Größe gibt!

### Seine Empfehlungen / Seine Wünsche:

Ich wünsche mir, dass ich als Vorbild für andere dienen kann und hoffe, dass es Menschen gibt, die sagen: „Ja, genau dort will ich mithelfen und mich mit meiner Persönlichkeit einbringen“. Das würde mich sehr freuen!“

# AUGUST 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6 Ashura (Islam) = Fastentag
7 Tisha b'Av (Judentum) = Fastentag	8	9	10	11	12	13
14	15 Maria Himmelfahrt (SR) (Bayern) (griechisch Orthodox)	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



## Michaela Augustin-Bill & Mechthild Langhans - Trauercafé

### Ihre Empfehlungen / Ihre Wünsche:

Wir wünschen uns, dass Trauer in der Gesellschaft gesehen und akzeptiert wird, denn Trauer ist eine normale Reaktion auf einen Verlust. Dabei geht jeder seinen eigenen Trauerweg, es gibt kein „richtig“ und kein „falsch“. Darüber hinaus sollten Trauernde, die Hilfe und Unterstützung suchen, das für sie passende Angebot finden können

### Ihr Engagement:

Das Trauercafé ist ein Angebot für Menschen, die für sich und ihre Trauer einen Ort suchen, an dem sie gesehen und gehört werden. Hier haben sie Gelegenheit über ihre eigenen Gefühle, Erfahrungen, Ängste und Sorgen zu sprechen und sich mit anderen Trauernden auszutauschen.

Die Treffen werden von einem Team aus qualifizierten, ehrenamtlichen Trauerbegleitern aus den Reihen der Hospizhilfe Wetterau und dem Hospizdienst Wetterau organisiert und begleitet.

In geschützter Atmosphäre ermöglichen wir den Trauernden sich zu begegnen. Die Treffen finden einmal monatlich statt und werden den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

### Ihre Motivation:

2009 wurde das Trauercafé ins Leben gerufen. In der hiesigen Region gab es damals kaum Angebote für Trauernde. Oft fühlen sich Hinterbliebene nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen rat- und hilflos und von ihrem Umfeld nicht wahrgenommen. Wir sehen uns als Begleiter auf dem Trauerweg jedes einzelnen und ebnen den Austausch der Trauernden untereinander. Wir sehen und verstehen ihr Leid und ihre Trauer. Manchmal entstehen unter den Besuchern Kontakte, die auch außerhalb des Trauercafés zu gemeinsamen Unternehmungen führen.

Und es entwickelt sich aus dem Besuch des Trauercafés mehr, als wir Begleiter zu hoffen wagen.



# SEPTEMBER 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	
	Mawlid an-Nabi, (Islam) = Fastentag	Tzom Gedalya (Judentum)		Sukkot (Judentum) = Laubhüttenfest (Dauer = 7 Tage)		

Rosh Hashanah  
(Judentum) = Neujahrsfest  
(Dauer = 2 Tage)



**Wir schaffen Freiräume  
durch individuelle  
Pflege- und  
Betreuungsangebote!**

Alten- und Pflegeheim  
**Diakoniewerk Elisabethhaus**

Zanderstraße 19, 61231 Bad Nauheim  
[www.elisabethhaus.de](http://www.elisabethhaus.de)

Wir sind eine Einrichtung der:

**GfdE**  Gesellschaft für  
diakonische Einrichtungen  
in Hessen und Nassau mbH

# **Wir sind umgezogen!**

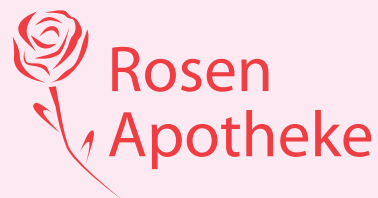
## **Das erwartet Sie:**

- *Große Auswahl auf 180 m<sup>2</sup>*
- *24/7 Abholstation*
- *Eigene Parkplätze*
- *Jetzt durchgehend geöffnet von 8:00 - 18:30 Uhr*
- *E-Rezept-Bestellung per gesund.de-App oder E-Mail*



***Sie finden uns jetzt in der  
Weingartenstraße 55 in Nieder-Mörlen***

**Rosen Apotheke**  
Weingartenstraße 55  
61231 Bad Nauheim  
T: 06032 81316



**Neue Öffnungszeiten**  
Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr  
Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

[www.gesund-mit-uns.de](http://www.gesund-mit-uns.de)



**Gerd Joachim**  
**Weltladen Bad Nauheim**

**„Was wir heute tun, entscheidet, wie die Welt von morgen aussieht.“**  
**(B. Pasternak)**

**Danke**   
für Ihr ehrenamtliches Engagement!

### Sein Engagement:

Gerd Joachim findet es wichtig und interessant, sich mit Kindern und Jugendlichen auszutauschen und ihnen Informationen und Impulse für eine differenzierte Betrachtung all dessen zu geben, was um sie herum tagtäglich passiert.

Durch die Gründung des Vereins Bad Nauheim – fair wandeln e.V., dessen stellvertretender Vorsitzender er ist, und des Weltladens Bad Nauheim wurde es ihm möglich, sich intensiv mit Themen des Globalen Lernens und Fairen Handels auseinanderzusetzen.

Dazu konzipierte er eine Anzahl von Bildungsbausteinen, die Kindertagesstätten und Schulen in der Wetterau angeboten und die immer wieder gerne im Rahmen eines Weltladenbesuchs wahrgenommen werden.

Darüber hinaus entwickelte er den Bad Nauheimer fairen Stadtrundgang, der von interessierten Menschen beim Weltladen gebucht werden kann. An mehreren Stationen in der Innenstadt werden Themen rund um unser Konsumverhalten und dessen Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen im globalen Süden hinterfragt und Verbesserungen entwickelt.

### Seine Motivation:

Gerd Joachim ist wichtig, die oft unfairen und unwürdigen Lebenssituationen der Menschen in den südlichen Ländern aufzuzeigen sowie Verständnis dafür zu entwickeln, warum Menschen ihre Heimat verlassen und sich auf den Weg nach Deutschland machen.

### Seine Empfehlungen / Wünsche:

Alle Menschen sollten ihr individuelles Konsumverhalten auf den Prüfstand stellen und sich darüber klar werden, was alles mit den Menschen geschah, die es hergestellt haben und welche Ressourcen für eine Ware verbraucht wurden, bevor sie im Laden zum Verkauf angeboten werden kann.

# OKTOBER 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2	3 <b>Tag der deutschen Einheit (staatlich)</b>	4 <b>Jom Kippur (Judentum) = Versöhnungstag</b>	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16 <b>Schemini Azeret (Judentum) = Achter Festtag</b>	17 <b>Simchat Tora (Judentum) = Torafreud</b>	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31 <b>Reformationsfest (Christentum) (BB,HB,HH, MV,NS,SN,ST,SH,TH)</b>					



**Ute Hinkel**  
**Wildwasser Wetterau e.V.**

**„Ich bin nicht auf dieser Welt, um so zu sein, wie es Euch gefällt!“**

**Danke**   
für Ihr ehrenamtliches Engagement!

### Ihr Engagement:

Seit 30 Jahren ist Ute Hinkel aktiv im Vorstand von Wildwasser Wetterau e.V.tätig, wo sie sich um die Finanzen und das Personal kümmert.

Seit Beginn ihrer Rentenzeit investiert sie nicht nur mehr Zeit in die Vorstandarbeit, sondern ist seit 5 Jahren auch ausgebildete Lesementorin und betreut Kinder in der Grundschule!

### Ihre Motivation:

Vor mehr als 30 Jahren wurde Ute Hinkel durch die Ausstellung „Sexualisierte Gewalt“ auf das Thema aufmerksam, das in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wurde. Sensibilisiert durch ihre Arbeit an einer Schule war sie bestürzt, wie wenig Hilfe es für Betroffene gab. Ihr wurde klar, dass etwas passieren musste.

Mit einigen Mitstreiterinnen organisierte sie einen Kellerraum, der zunächst mit geschenkten Möbeln ausgestattet wurde, um auf diesem Gebiet tätig zu werden. Um Gelder zu akquirieren, war zunächst viel „Klinken putzen“ angesagt.

Aber es hat sich gelohnt: Heute steht Wildwasser Wetterau e.V. allen Betroffenen für Beratungen mit hoch qualifiziertem Personal in hellen freundlichen Räumen in Bad Nauheim zur Verfügung.

Der Verein steht auch finanziell gut da und ist in der Wetterau nicht mehr wegzudenken.

### Ihre Empfehlungen / Ihre Wünsche:

„Aus dem Nichts einen Verein zu gründen und beim Wachsen zu begleiten, ist unbeschreiblich. Kinder zu stärken ist die beste Prävention und schenkt jeden Tag ein gutes Gefühl.

Menschen - engagiert euch, es gibt noch so viel zu tun!“

# NOVEMBER 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1 <b>Allerheiligen</b> (Christentum) (BY, BW, NRW, RP, SL)	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			



## Moritz Nawrath DLRG Friedberg

„Zusammenhalt schafft Möglichkeiten – ein starkes Team.“  
seit 1948“ (Vereinsmotto)

Danke   
für Ihr ehrenamtliches Engagement!

### Sein Engagement:

Moritz Nawrath ist 21 Jahre alt und studiert Lebensmittelchemie an der JLU Gießen. Er ist ehrenamtlich in der DLRG Ortsgruppe Friedberg-Bad Nauheim aktiv und leitet dort das Schwimmtraining auf der Gold-Bahn, auf der Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 12 Jahren alles für ihr Schwimmabzeichen in Gold lernen können. Des Weiteren ist er im Vorstand der Ortsgruppe aktiv und unterstützt dadurch unterschiedliche Projekte in den verschiedensten Bereichen der Ortsgruppe. Auch in der Einsatzgruppe sowie im Wasserrettungsdienst ist er tätig, wozu auch regelmäßige Fortbildungen gehören.

### Seine Motivation:

Für Moritz Nawrath ist es wichtig, dass möglichst viele Kinder schwimmen lernen. Gerade in der heutigen Zeit gibt es immer mehr Kinder, die nicht schwimmen können.

Neben dem Training achtet er auch auf den Kontakt zwischen den einzelnen Teilnehmern und Mitgliedern der Ortsgruppe. Aus diesem Grund können sich alle auf seine Unterstützung beim Organisieren verschiedenster Aktivitäten und Veranstaltungen, wie Zeltlager oder Spielenachmittage, verlassen. Sollte es zu einem Unfall kommen, braucht es einen gut aufgestellten Wasserrettungszug, der schnellstmöglich bereit ist, die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und dem Rettungsdienst zu unterstützen, um so Menschenleben zu retten.

### Seine Empfehlungen / Wünsche:

Ich finde es toll, selbst Mitglied in einem so offenen und vielfältigen Verein zu sein. Vielfalt bieten nämlich nicht nur die verschiedenen Spektren unseres Vereins, sondern auch die vielen Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen, die uns letztendlich eint, zusammen schwimmen zu lernen, Rettungsschwimmer zu werden oder sich noch weiter in Richtung der Wasserrettung einzubringen. Das spiegelt auch unser Vereinsmotto wider: Zusammenhalt schafft Möglichkeiten - ein starkes Team seit 1948.



# DEZEMBER 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
			Chanukka (Judentum) Lichterfest (Dauer: 7 Tage)			
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
						Heiligabend (Christentum)
25	26	27	28	29	30	31
Weihnachten (Christentum u. griechisch Orthodox)	Weihnachten (Christentum u. griechisch Orthodox)					

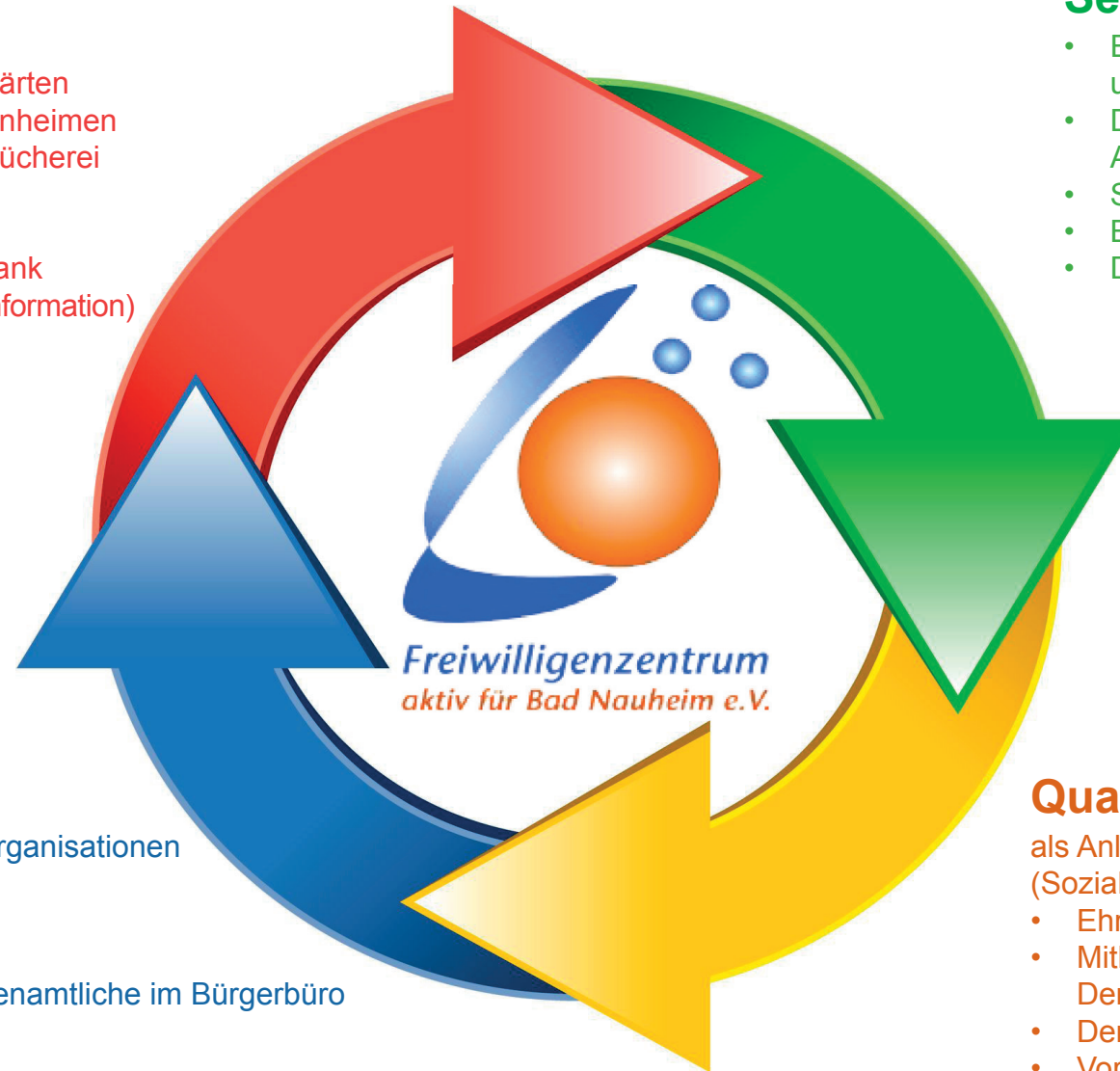
# Ehrenamt sucht Ehrenamtliche. Unsere Projekte:

## Lesen

- Lesescouts in Schulen
- Vorlesepaten in Kindergärten
- Vorlesepaten in Seniorenheimen
- Lesepaten in der Stadtbücherei
- Leselernhelfer
- Lesecafé
- Öffentlicher Bücherschrank (gegenüber der Tourist-Information)

## Senioren

- Einsatz als Demenzbegleiterinnen und -begleitern
- Demenzcafé für Betroffene und Angehörige
- Seminarreihe Hilfe für Helfer
- Beratung von Senioren
- Demenzinsel Silberstern



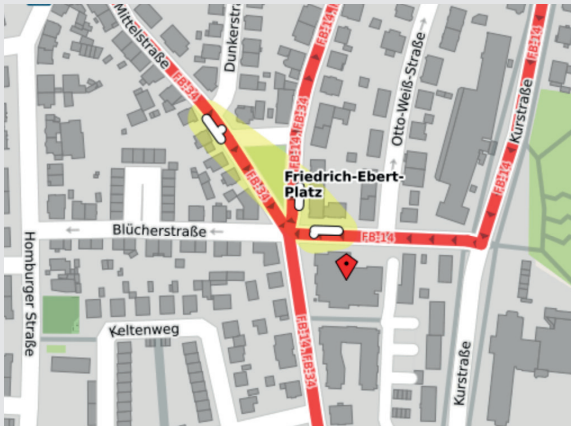
## Ehrenamt

- Vermittlung in soziale Organisationen
- Beratung von Vereinen
- Ehrenamts-Messe
- Ehrenamts-Card
- Stellenanzeigen für Ehrenamtliche im Bürgerbüro
- Ehrenamtskalender
- Neubürgerbegrüßung
- SOS-Dosen

## Qualifizierung

- als Anlaufstelle des Landes Hessen (Sozialministerium u. SGBXI § 45) für
- Ehrenamtliche in Vereinen
  - Mitbürger zur Sensibilisierung für Demenz
  - Demenzbegleiterinnen und -begleitern
  - Vorlesepaten und Leselernhelfer
  - Begleitung von Engagement-Lotsen

[www.fwz-badnauheim.de](http://www.fwz-badnauheim.de) oder rufen Sie uns an unter Telefon: **06032 920359**



**Erika-Pitzer-Begegnungszentrum**  
Blücherstraße 23  
61231 Bad Nauheim



**Außenstelle „Vergiss-mein-nicht“**  
Södeler Weg 2  
61231 Bad Nauheim - Wisselsheim

**Redaktion, Fotos:**  
Freiwilligenzentrum -  
aktiv für Bad Nauheim e.V.



**Beide Orte sind  
rollstuhlgerecht.  
Behinderten-WCs sind vorhanden.**

**Erika-Pitzer-Begegnungszentrum**  
Blücherstraße 23  
Buslinie: FB 34  
Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz

**Außenstelle „Vergiss-mein-nicht“**  
Södeler Weg 2  
Buslinie: FB-10

**Sie erreichen uns unter:**

Telefon: 06032 920359  
Internet: [www.fwz-badnauheim.de](http://www.fwz-badnauheim.de)  
E-Mail: [fwz@fwz-badnauheim.de](mailto:fwz@fwz-badnauheim.de)

**Antrags- und Ausgabestelle für  
die Ehrenamts-Card**



Mitglied in der



Der Kalender „Interkulturell dem Ehrenamt  
auf der Spur“ wurde ermöglicht durch diese  
Sponsoren:



**BAD NAUHEIM**  
Die Gesundheitsstadt



Eine Initiative der  
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.



**Danke für Ihr ehrenamtliches Engagement!**